

Kreistag 14.03.18

TOP Informationen

1. Zum Stand und Verfahren des Breitbandausbaus im Landkreis

- Am 12.02.18 dieses Jahres haben wir die EU-weite Ausschreibung gestartet.
- Bis 21.03. läuft nun der Teilnehmerwettbewerb.
- In der Stufe 2 geht es in die Verhandlungen mit den Bietern.
- Je nachdem wie alles verläuft werden wir spätestens im September einen Vergabevorschlag erarbeiten, der dann von den Fördergebern noch zu prüfen ist, um spätestens Ende des Jahres die Verträge unterschriftsreif zu gestalten.
- In der kalten Jahreszeit, Anfang 2019, sind die Ausführungs- und Genehmigungsplanungen zu erarbeiten, um bis Mitte 2019 mit dem flächendeckenden Ausbau zu beginnen.

2. Ausbau des Deponiestandortes Pinnow

- Das Einbauvolumen der Südhalde ist nahezu erschöpft.
- Ab September 2017 wurde mit dem Ausbau der Nordhalde begonnen. Insgesamt sind dafür 5 ha Fläche vorgesehen.
- Der 1. Bauabschnitt wird im Herbst 2018 vollzogen.
- Der 3. Abschnitt, die Osthalde, ist im Plangenehmigungsverfahren.
- Alle Planfeststellungsverfahren laufen planmäßig und wir entsorgen u. a. mit der UDG auch eine „Nachwendeneulast“, die auch schon gebrannt hat, am Standort in Pinnow.
- Eine EMAS-Zertifizierung ist noch im Frühjahr 2018 geplant.

3. Einführung einer Knotenpunktwegweisung für die Radinfrastruktur im Landkreis

Hierbei geht es um eine touristenfreundliche Maßnahme, um den Radwegeverkehr in unserem Landkreis klug zu lenken, einschließlich der Anbindungen an den ÖPNV. Gerade Tagesausflüglern, aber auch Einheimischen, Regioradlern und ortsfremden Gästen werden neue Routen aufgezeigt, um die touristischen Angebote in der Uckermark zu erleben. Die Abstimmungen liefen mit allen Kommunen im Landkreis. An einem Knotenpunkt kommen mindestens drei Radwege zusammen mit einem einheitlichen Aussehen und entsprechenden Informationen. An besonderen Sehenswürdigkeiten werden dazu noch 20 Infotafeln aufgestellt.

Insgesamt entstehen somit 110 Knotenpunkte im Landkreis. Die Finanzierung erfolgt aus unseren Haushaltsmitteln und wird mit dem Sozialbetrieb MUG e. V. realisiert.

4. Umsetzung des Kommunalinvestitionsfördergesetzes im Landkreis

In zwei Teilen werden diese Mittel in unserem Landkreis realisiert. Im ersten Programm wurden und werden gemeinsam mit den Kommunen insgesamt 8,6 Mio. Euro umgesetzt. Die Gesamtfördersumme beträgt dabei 7,7 Mio. Euro. Im zweiten Teil des Umsetzungsprozesses (dazu haben wir heute auch eine Kreistagsvorlage auf dem Programm) werden noch einmal 12,6 Mio. Euro bei einem Förderanteil von 11,3 Mio. Euro in den Gemeinden und im Landkreis umgesetzt. Wir werden also am Ende 21,2 Mio. Euro aus diesem Programm in unserem Landkreis einsetzen. Dabei fällt der Hauptanteil auf die Schulen im Landkreis.

5. Investitions- und Umsetzungsprojekt zur Wiederansiedlung des baltischen Störs in der Oder

Die Endabstimmungen mit den Fischereibetrieben Gensch und Zimmermann sowie dem NABU Deutschland und dem Brandenburgischen Landwirtschaftsministerium konnte ich in der vergangenen Woche abschließen. Die Zusage für die Förderbescheide sind für den Juni diesen Jahres in Aussicht gestellt. Am NABU-Standort bei der Blumberger Mühle nahe Angermünde wird der gesamte Standort zu einem modernen, auch für Touristen interessanten Infoaufzuchtzentrum ertüchtigt, wo unter wissenschaftlicher Begleitung durch das Fischereiinstitut Berlin-Friedrichshagen ein gemeinsames Projekt mit den ortsansässigen Fischern und dem Naturschutzbund entwickelt wird.

6. Umbau des Bahnhofes Tantow zu einem modernen Umsteigebahnhof

Noch in diesem Frühjahr wird der Förderbescheid durch das Land Brandenburg in Höhe von 800 T€ überreicht. Wir als Landkreis verstärken mit unserer Förderrichtlinie den Eigenanteil der Gemeinde unter Federführung des Amtes in Gartz. Es entsteht eine behindertenfreundliche und moderne Umstiegsmöglichkeit zwischen dem schienengebundenen- und den omnibusgebundenen Nahverkehr.

7. Zum Schluss noch eine aktuelle Information im Straßenbau

Dabei beziehe ich mich wie gewohnt nicht nur auf die Kreisstraßen, sondern soweit wie möglich auf Landes- und Bundesstraßen.

Auch im Jahr 2018 ist die Umsetzung einiger Straßenbauprojekte vorgesehen. Beim Ausbau von Kreisstraßen werden die Baumaßnahmen in den Ortslagen Schönfeld und Bruchhagen voraussichtlich im Mai zum Abschluss gebracht. Dazu stehen Fördermittel vom Bund und Land anteilig in Höhe von 980 T€ zur Verfügung.

Da die erforderlichen Eigenmittel durch den Landkreis zur Verfügung gestellt werden können, wurden Fördermittel für den Ausbau der Kreisstraße in der Ortslage Röddelin und Wollenthin und für die Verbindung von der L 273 bis nach Kummerow beim Land eingereicht. Wenn die erforderlichen Zuwendungsbescheide vom Land eingehen, kann die bauliche Umsetzung 2018 erfolgen.

Für die Projekte im Rahmen der INTERREG V A-Förderung mit dem Ziel der europäischen territorialen Zusammenarbeit von Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Polen konnte der Landkreis im Januar 2018 Fördermittelbescheide für den Ausbau der Kreisstraße Eickstedt und die Ortsverbindung Gramzow–Lützlów in Höhe von 4,0 Mio. € erhalten.

Diese Baumaßnahmen werden abschnittsweise 2018/2019 umgesetzt. Für die K 7316 Ortsverbindung Woddow–Wollschow wird der Fördermittelantrag mit Gesamtkosten von 1.230 T€ vorbereitet und im April bei der Pomerania eingereicht.

Mit Erfolg konnte auch die Sicherstellung der Finanzierung der Bauleistungen für den Ausbau der Landesstraße 23 in Milmersdorf erreicht werden. Der Landkreis hat hier zusätzliche Fördermittel in Höhe von 705 T€ im Rahmen der INTERREG V A für das Land Brandenburg erhalten. Diese Baumaßnahme wird 2019 umgesetzt. Zuvor soll allerdings die Baumaßnahme der L 100 in Milmersdorf termingerecht abgeschlossen sein.

Weiterhin ist positiv zu verzeichnen, dass nachdem im Januar die erforderliche Abstimmung zur Finanzierung des Gehwegebauts und der Instandsetzung der L 27 in Ho-

henselchow erfolgreich waren, wird diese Baumaßnahme gegenwärtig vom Landesbetrieb und der Gemeinde vorbereitet und soll auch noch 2018 umgesetzt werden. Hier zeigt sich, dass die kommunale Zusammenarbeit mit dem Amt Gartz (Oder), dem Landesbetrieb und dem Ministerium doch schnelle Lösungen und Entscheidungen bringen können.

Für die L 258 Bandelow–Trebenow wird der Landkreis Uckermark, wie für die L 23 in Milmersdorf bereits erfolgreich praktiziert, im Rahmen der INTEREG V A Förderung in Höhe von 734 T€ einen Antrag einreichen.

Lang ersehnt und erkämpft ist der Radweg an der Bundesstraße B 198 zwischen Hohengüstow und Gramzow. Damit wird ein wichtiger und sicherer Radweg für die Verbindung an den Schulstandort Gramzow und den Uckermärkischen Radrundweg vollendet. Die Gesamtkosten betragen hier 550 T€.

Auch in Gartz (Oder) sollen die Bauarbeiten an der B 2 das Stadtbild und die Befahrbarkeit 2018 bis 2019 verbessern. Die Kosten liegen hier bei 1,3 Mio. €. 2014/2015 wurden die Bauarbeiten am 1. BA abgeschlossen.

Ein Wort noch zu den Baumaßnahmen an der B 198 zwischen der Autobahn A 11 und dem Ziethener Kreuz.

Auch wenn die direkte Verantwortung und Zuständigkeit für den Ausbau des genannten Abschnittes nicht beim Landkreis Uckermark liegt, sind die Forderungen für eine zügige Umsetzung der Bauarbeiten von hier auch direkt an das Ministerium und den Landesbetrieb gerichtet. Das ist dort auch angekommen, wie wichtig diese Anbindung für die Wirtschaft und die Bürger ist. Das Ergebnis werden wir hoffentlich noch 2018 mit der Verkehrsfreigabe erfahren.

Zumindest hat der Ministerpräsident Dr. Woidke dies bei seinem Kreisbesuch zugesagt.